

OPEN ACCESS NETZE IN ÖSTERREICH



OPEN ACCESS NETZE IN ÖSTERREICH

UPDATE 2024

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilfer Straße 77–79 | A-1060 Wien | Österreich
T: +43 1 58058-0 | E: rtr@rtr.at
www.rtr.at

Update Preisentwicklungen auf Open Access Netzen – 2024

Nach ihrer Studie zu Open Access Netzen in Österreich aus dem Jahr 2023¹, welche eine umfassende Analyse der Produkte und Preise auf Open Access Netzen (OAN) enthält, gibt die RTR-GmbH mit diesem Dokument ein Update zu aktuellen Preisentwicklungen auf OANs. Das Dokument zeigt im Überblick, welches Preisniveau bei Privatkundenprodukten² auf Open Access Netzen vorliegt, welche Variabilität der Preise über die verschiedenen Netze und Bandbreitenkategorien festgestellt werden kann und welche Änderungen bzw. Entwicklungen es von 2023 auf 2024 gab.

1. Erhebung

Die angebotenen Produkte / Bandbreiten sowie deren Preise wurden mittels Internetrecherche auf den Seiten von Internetservice Providern erhoben, die auf OANs aktiv sind, wobei Internettarife von insgesamt 43 Service Providern erfasst wurden.³ Der Fokus lag dabei auf Internetzugangprodukten für Privatkund:innen. Bündelprodukte bzw. Optionen für Voice oder TV sowie Geschäftskundenprodukte wurden nicht erfasst. Die erhobenen Tarifinformationen umfassen u.a. Anbieter, Tarifname, monatliche Grundgebühr, Servicepauschale, Rabatte, Bandbreite Download, Bandbreite Upload, Mindestvertragsdauer, OAN und Bundesland. Etwaige Kosten für kundenseitige Hardware (Router) sowie Einmalentgelte⁴ werden in der Analyse nicht berücksichtigt. Insgesamt wurden Informationen zu je rund 900 Tarifen gesammelt. Die Liste mit allen erfassten Anbietern findet sich in Tabelle 1. Die Erhebungszeiträume waren Q2-Q3/2023 und Q3/2024.

Tabelle 1: ISPs im Preisvergleich

ISPs im Preisvergleich							
1	A1	12	Genius IT	23	LuwY	34	spusu
2	A-Glas	13	Gottsberger IT & Telekom	24	Magenta	35	Stadtwerke Imst
3	Cablevision Nöhmer	14	greenstream Energie Steiermark	25	Net4You (nur 2023)	36	Steirer Lan
4	Comteam	15	H3A	26	Netcompany	37	stone-rich
5	Cosys	16	IKB	27	netplanet	38	Telenet Systems
6	EGW	17	Infotech/Inext	28	oja	39	Teletronic
7	Energie AG	18	Kabelplus	29	Privat Glasfaser Verbund Braunau	40	Tirolnet
8	Expert Nöhmer	19	KraftCom	30	PR-Link Peter Rauter	41	Wierer
9	flashnet	20	KT-NET	31	Prometheus Network	42	Wvnet (nur 2024)
10	fonira	21	Kufnet Stadtwerke Kufstein	32	Salzburg AG Cablelink Fiber Liezen	43	XINON GmbH/Brettljausn
11	Gamsjäger/wibs.at	22	Lipicer	33	Speeding		

¹ Siehe https://www.rtr.at/TKP/aktuelles/publikationen/publikationen/studie_open_access_netze_in_oesterreich.de.html

² Alle Preise inkl. Ust.

³ Einige ISPs stellen entsprechende Tarife erst nach Adresseingabe über eine entsprechende Eingabemaske bzw. erst nach konkreter Anfrage zur Verfügung. Diese (wenigen) Betreiber wurden nicht berücksichtigt.

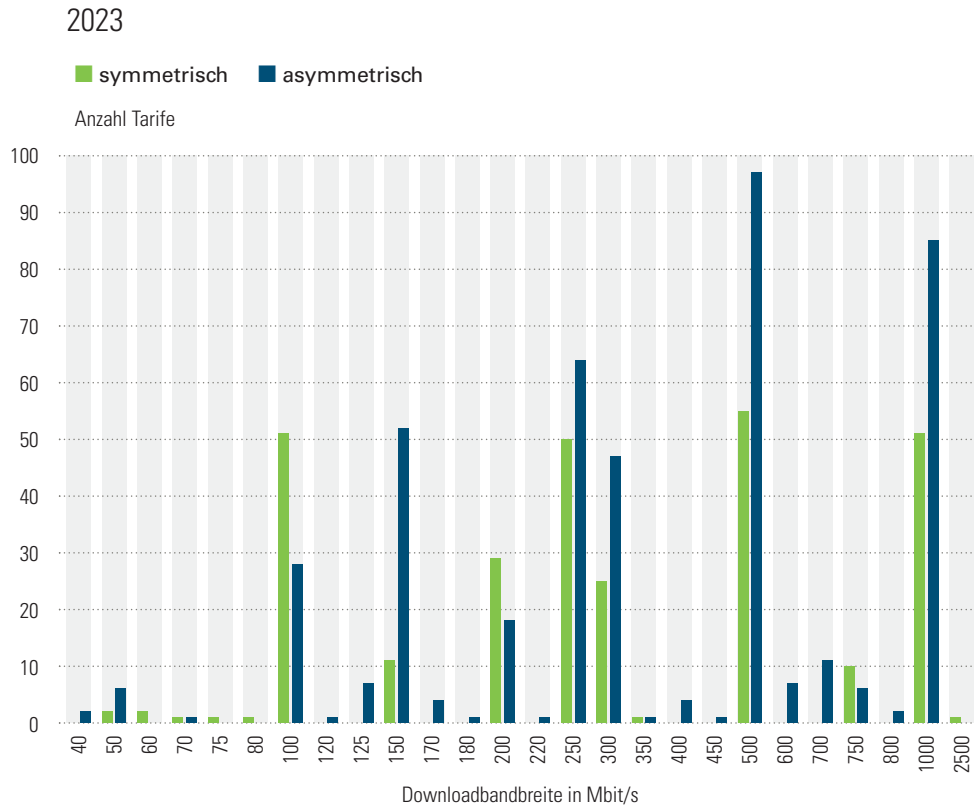
⁴ Darunter fallen Errichtungsentgelte, Inbetriebnahmeentgelte, Netzbereitstellungsentgelte, Aktivierungsentgelte, Anschlussentgelte, Herstellungsentgelte. Diese Entgelte fallen zum Teil für die Herstellung des Glasfaseranschlusses an und werden über den ISP an den Infrastrukturerrichter abgeführt. Aufgrund der unterschiedlichen Bezeichnungen war nicht zweifelsfrei feststellbar, ob es sich um Einmalentgelte des ISPs oder des Infrastrukturerrichters handelt. Daher konnten diese Entgelte nicht berücksichtigt werden.

2. Angebot an Bandbreitenprofilen

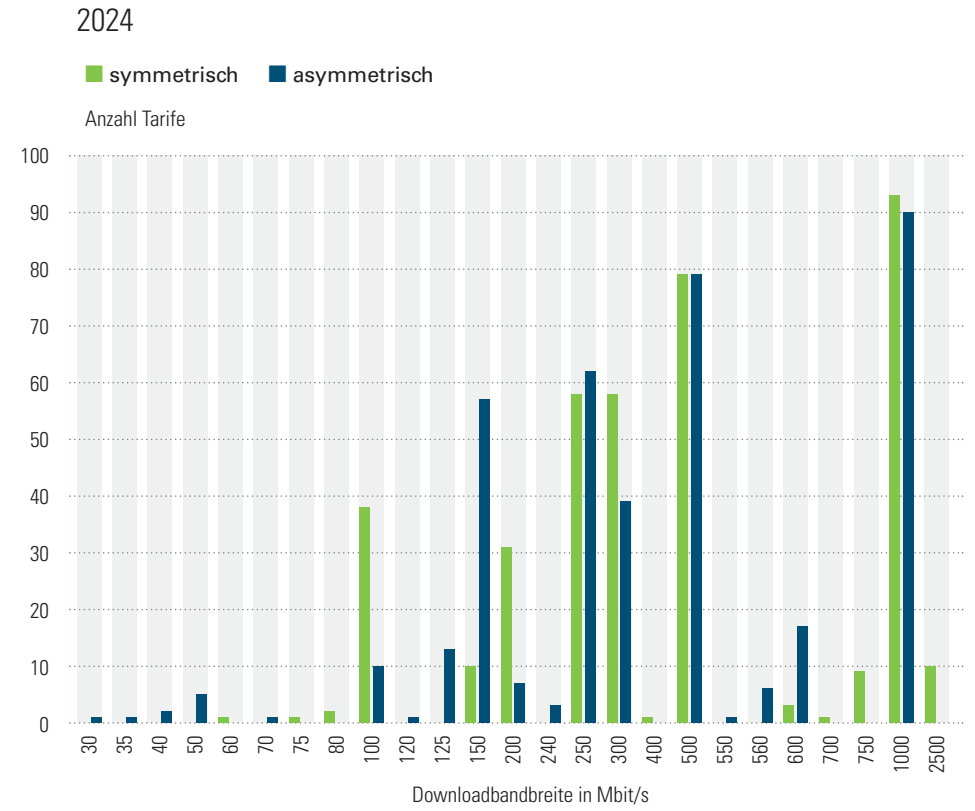
Abbildung 1 zeigt, wie häufig einzelne Download-Bandbreiten in den Jahren 2023 und 2024 angeboten werden.

- Die verfügbaren Bandbreiten (symmetrisch und asymmetrisch) reichen 2024 von 30 Mbit/s bis 2,5 Gbit/s, wobei am häufigsten Profile mit 100 Mbit/s, 150 Mbit/s, 250 Mbit/s, 300 Mbit/s, 500 Mbit/s und 1 Gbit/s angeboten werden.
- Diese Bandbreiten sind in allen Bundesländern mit größeren Open Access Netzen verfügbar und machen ca. 90 % aller Angebote aus. Daneben gibt es zahlreiche weitere Bandbreitenprofile, die aber insgesamt deutlich seltener und damit nicht in allen Bundesländern verfügbar sind.
- Tarife mit symmetrischen Bandbreiten, d.h. Bandbreiten, die im Download gleich hoch sind wie im Upload, gewinnen zunehmend auch im Privatkundenbereich an Attraktivität und werden immer häufiger angeboten. Lag der Anteil der angebotenen Privatkundentarife mit symmetrischen Bandbreiten 2023 noch bei 39 %, so liegt er 2024 bereits bei 50 %.
- Symmetrische Bandbreiten werden vor allem in Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol, vereinzelt auch in der Steiermark angeboten. Entsprechende Angebote gibt es sowohl in Netzen mit aktivem als auch in Netzen mit passivem Zugang, konkret in den Netzen der NÖGIG1, BBOÖ (Infotech, FiberEins, VX Fiber), SBIDI (Energie Steiermark), in Kleinregionen Niederösterreichs (Fiber Eins und VX Fiber) (jeweils aktiver Zugang) sowie in der Gemeinde Ardagger (aktiver und passiver Zugang) und in Tirol (passiver Zugang).

Abbildung 1: Häufigkeit der Bandbreitenprofile in OAN, Privatkundenprodukte, 2023 und 2024



Quelle: RTR



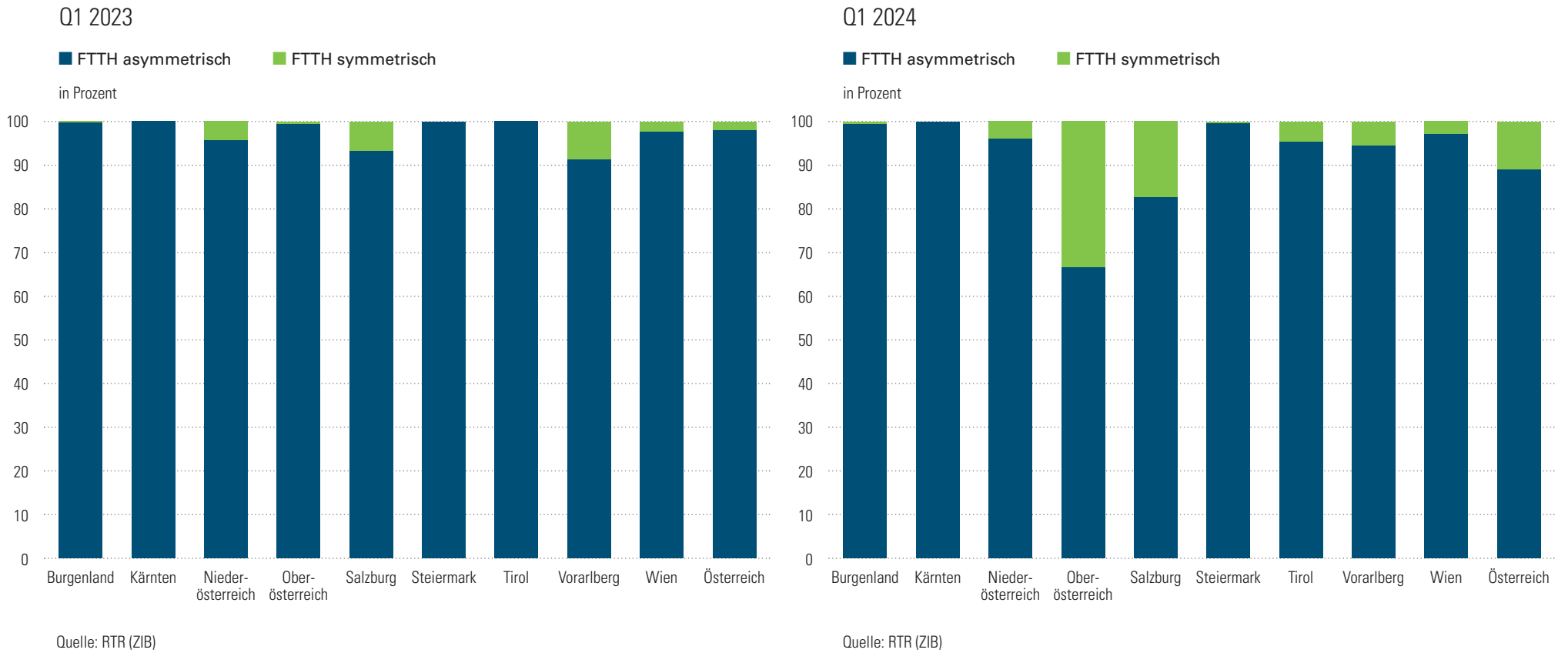
Quelle: RTR

3. Nachfrage nach symmetrischen Bandbreitenprofilen

Vor dem Hintergrund des wachsenden Angebots an symmetrischen Bandbreitenprofilen folgt in Abbildung 2 ein Blick auf die Nachfrageseite anhand aktueller Zahlen aus der ZIB (Geografische Erhebungen zur Breitbandversorgung). Während in Abbildung 1 ausschließlich Neukundentarife umfasst sind, werden in Abbildung 2 Tarif-Profile von Neu- und Bestandskunden dargestellt. Es zeigt sich hinsichtlich der Nachfrage nach symmetrischen Bandbreitenprofilen bei (aktiven) FTTH Anschlüssen folgendes Bild:

- Analog zum wachsenden Angebot steigt auch die Nachfrage nach symmetrischen Bandbreiten deutlich. Während 2023 symmetrische Bandbreiten in allen Bundesländern noch im einstelligen Prozentbereich nachgefragt wurden, ist im Vergleich dazu im Jahr 2024 bereits eine deutliche Steigerung der Nachfrage nach diesen Produkten zu beobachten.
- Die gestiegene Nachfrage nach symmetrischen Bandbreiten betrifft fast alle Bundesländer, besonders stark ist der Zuwachs aber in Oberösterreich und Salzburg.
- Der mit 33% hohe Anteil in Oberösterreich ist erstaunlich, da hier erst beginnend mit Mitte 2023 symmetrische Breitbandzugänge angeboten wurden und mittlerweile bereits ca. 75% aller symmetrischen Breitbandzugänge Österreichs in Oberösterreich nachgefragt werden. Die Migration von Bestandskunden bzw. das starke Wachstum bei Neukunden im Glasfaserbereich dürfte dazu beigetragen haben.

Abbildung 2: Nachfrage nach symmetrischen Bandbreitenprofilen bei aktiven FTTH Anschlüssen, 2023 und 2024

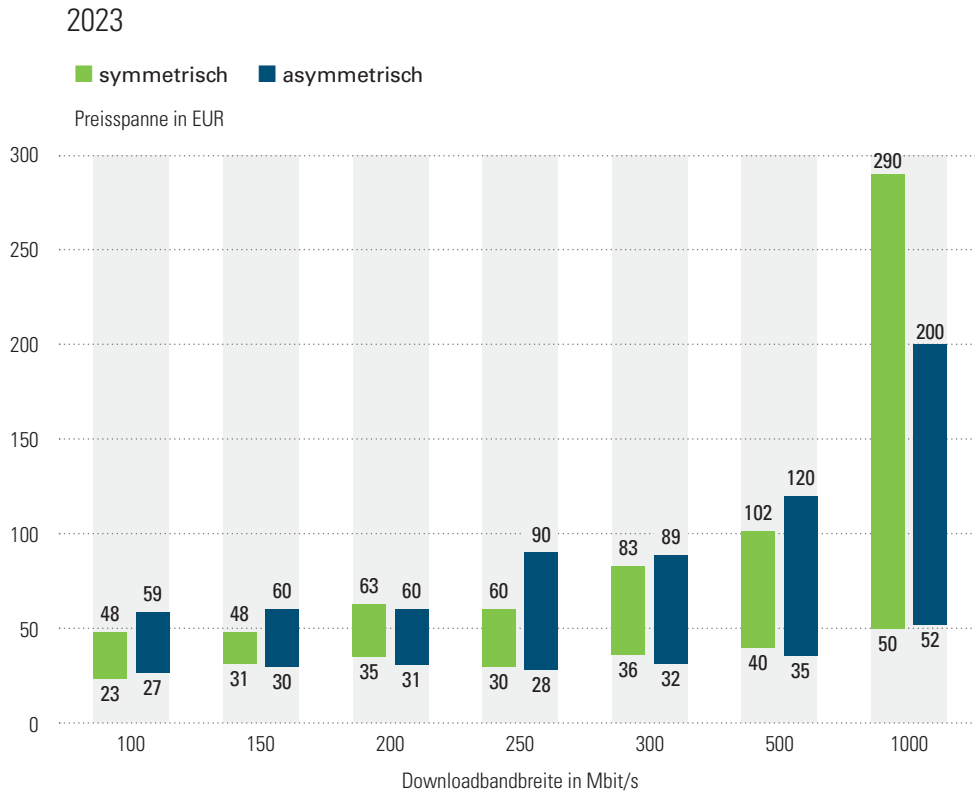


4. Preisspannen bei ausgewählten Bandbreiten

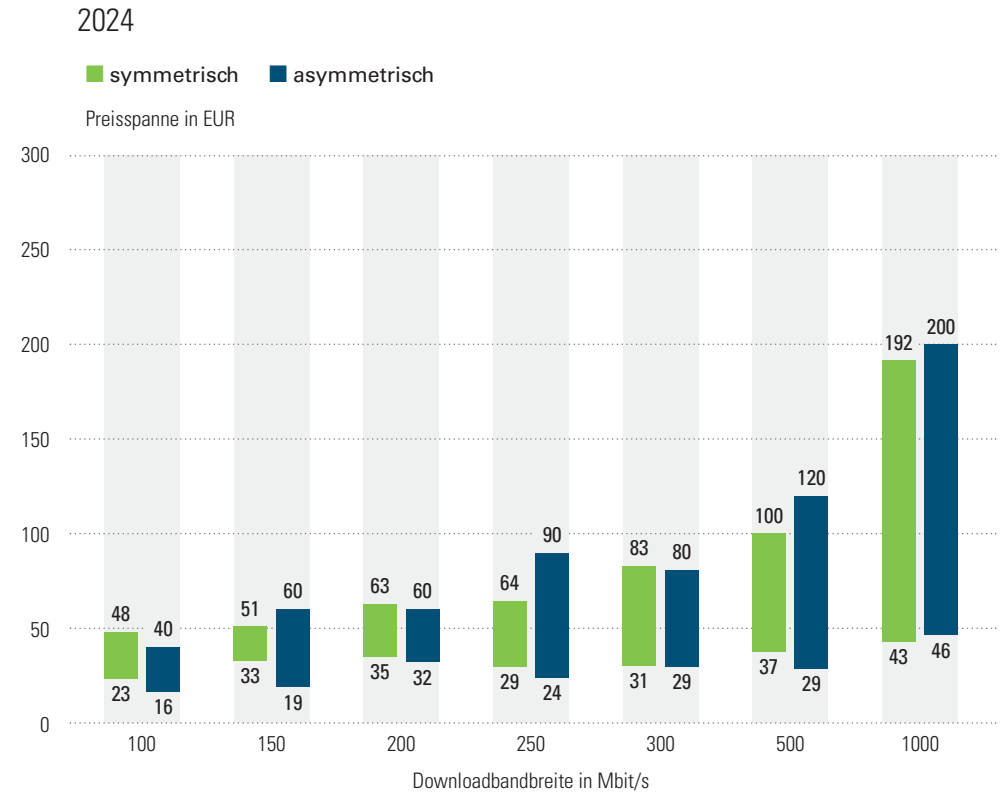
Die Preisspannen für die häufigsten Bandbreitenprofile auf Endkundenebene sind für 2023 und 2024 in Abbildung 3 dargestellt.

- Der Jahresvergleich zeigt für beinahe alle betrachteten Bandbreiten zum Teil beträchtliche Preissenkungen bei den jeweils günstigsten Produkten. Dies betrifft symmetrische wie asymmetrische Produkte.
- Vor allem Produkte mit asymmetrischen Bandbreiten sind im Jahresvergleich deutlich günstiger geworden und sind – bezogen auf das günstigste Produkt – durchwegs preiswerter als Produkte mit symmetrischen Bandbreiten (Ausnahme 1000 Mbit/s).
- In den Bandbreitenkategorien 100 Mbit/s bis 500 Mbit/s liegen die Preise für die günstigsten Produkte im Jahr 2024 im Bereich zwischen € 16 und € 37 pro Monat.
- Die jeweils günstigsten Preise pro Profil steigen für höhere Bandbreiten nur geringfügig an, in den Kategorien bis 300 Mbit/s sind jeweils Tarife von etwa € 30 erhältlich. Ein Grund dafür ist, dass in unterschiedlichen Netzen unterschiedliche Einstiegsprodukte bzw. Einstiegsbandbreiten angeboten werden, diese aber zu ähnlichen Preisen.
- Die durchschnittlichen Tarife steigen mit der Bandbreite an, wenn auch vereinzelt das nächsthöhere Bandbreitenprofil im Schnitt günstiger sein kann als das darunterliegende. Bei höheren Bandbreiten steigen nicht nur das durchschnittliche Preisniveau, sondern auch die Preisspannen deutlich an.
- Die Unterschiede zwischen niedrigstem und höchstem Preis pro Kategorie sind durchaus beträchtlich (im Jahr 2024 55 bis 347 % bezogen auf den niedrigsten Preis).

Abbildung 3: Preisspanne bei ausgewählten Downloadbandbreiten, Privatkundenprodukte, 2023 und 2024



Quelle: RTR



Quelle: RTR

5. Preisvergleich unterschiedlicher OANs nach Bandbreitenkategorien

Um einen Vergleich der Preise zwischen einzelnen OANs durchführen zu können, wurden drei Bandbreitenkategorien (BBK) gebildet:

- BBK 1: bis inkl. 150 Mbit/s
- BBK 2: >150 Mbit/s bis inkl. 300 Mbit/s
- BBK 3: >300 Mbit/s

Nachfolgend werden für ausgewählte OANs die Preise je Bandbreitenkategorie verglichen. Die Grafiken (so genannte Box-Whiskers-Plots) sind dabei wie folgt zu interpretieren: Für jedes OAN wird die Verteilung der Preise durch eine Box mit zwei Linien dargestellt. Innerhalb der Box liegen 50 % der beobachteten Werte (untere Kante: 25 %-Quartil, obere Kante: 75 %-Quartil), der Median⁵ wird durch die Linie innerhalb der Box dargestellt. Die Linien außerhalb der Box zeigen das Minimum und das Maximum der Verteilung. Gibt es allerdings „Ausreißer“, die mehr als das 1,5-fache der Boxlänge über oder unter der Box liegen, so werden diese separat als Punkte dargestellt. So kann die Verteilung der Preise über mehrere OANs verglichen werden.

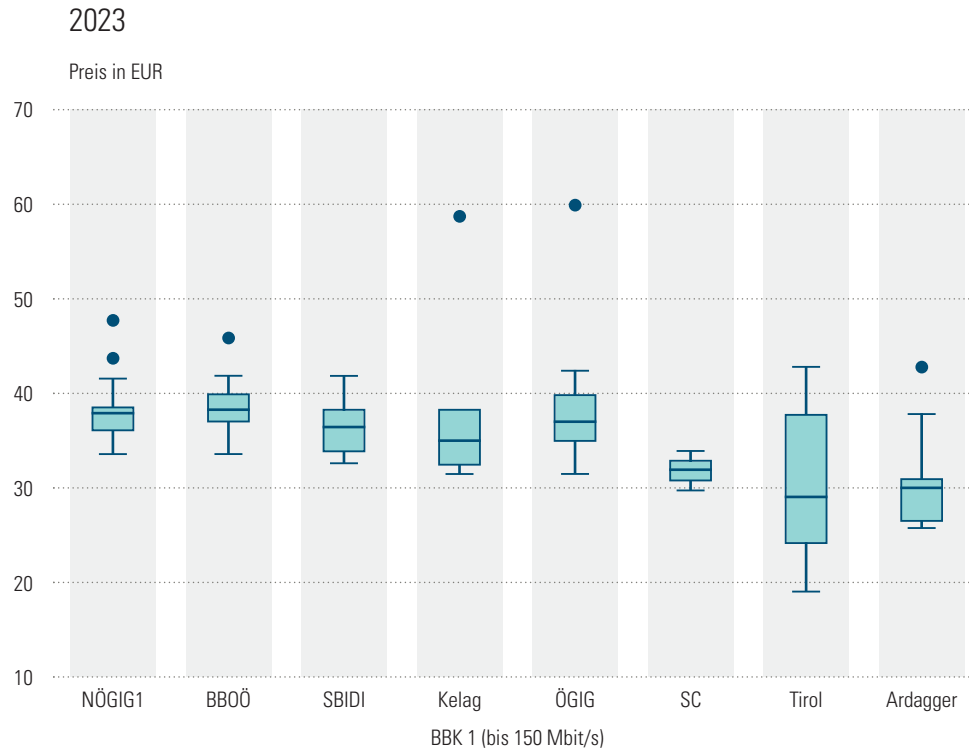
5.1 Bandbreitenkategorie 1: bis 150 Mbit/s

Abbildung 4 zeigt die Preise ausgewählter OANs für die Bandbreitenkategorie 1 (BBK 1), d.h. für Einstiegs-
tarife bis inklusive 150 Mbit/s für die Jahre 2023 und 2024.

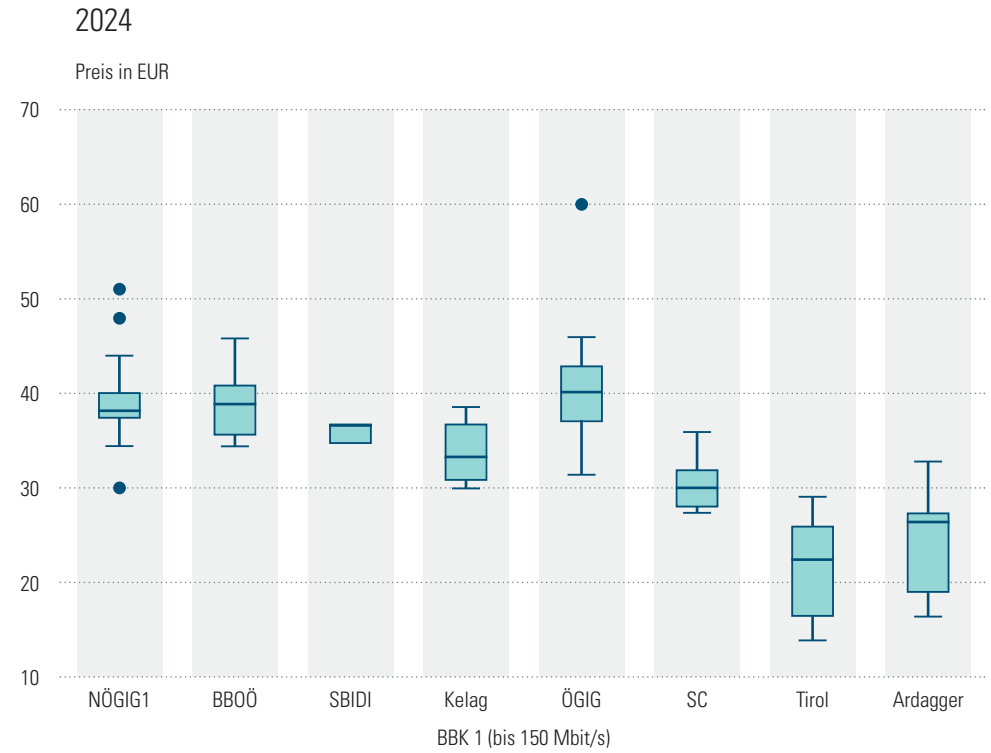
- In dieser Kategorie gibt es die mit Abstand günstigsten Tarife in Tirol, wo gleichzeitig die Preisstreuung aufgrund des Angebots unterschiedlicher Bandbreitenprofile hoch ist. 2024 sind die Preise in Tirol nochmals deutlich gesunken, die Preisstreuung hat im Jahresvergleich etwas abgenommen.
- Sinkende Preise – bezogen auf die günstigsten Produkte – werden auch in anderen OANs beobachtet, so in Ardagger, bei Speed Connect und im Netz der Kelag.
- Im Jahresvergleich teurer geworden sind hingegen die Produkte im Netz der ÖGIG (gemessen an Median und Mittelwert).
- In Tirol, wo ausschließlich passive Vorleistungen bezogen werden, liegt der Medianpreis 2024 bei € 22 (2023: € 29), gefolgt von Ardagger (aktive und passive Vorleistungen) mit € 26 (2023: € 30). Unter den Open Access Netzen mit rein aktivem Zugang ist der Medianpreis 2024 mit € 30 (2023: € 30) auf dem Netz der Speed Connect (SC) am niedrigsten und liegt damit 2024 ganze € 10 unter dem höchsten Medianpreis (ÖGIG).
- RML und A1 (VHCN) haben keine Tarife in der Bandbreitenkategorie bis 150 Mbit/s und sind daher in der Abbildung nicht enthalten.

⁵ Der Median ist jener Wert, der genau in der Mitte liegt, wenn man alle Werte der Größe nach ordnet.

Abbildung 4: Preisvergleich OANs: Bandbreitenklasse 1, 2023 und 2024



Legende: SC: Speed Connect; Tirol: Tiroler Gemeindenetze
Quelle: RTR



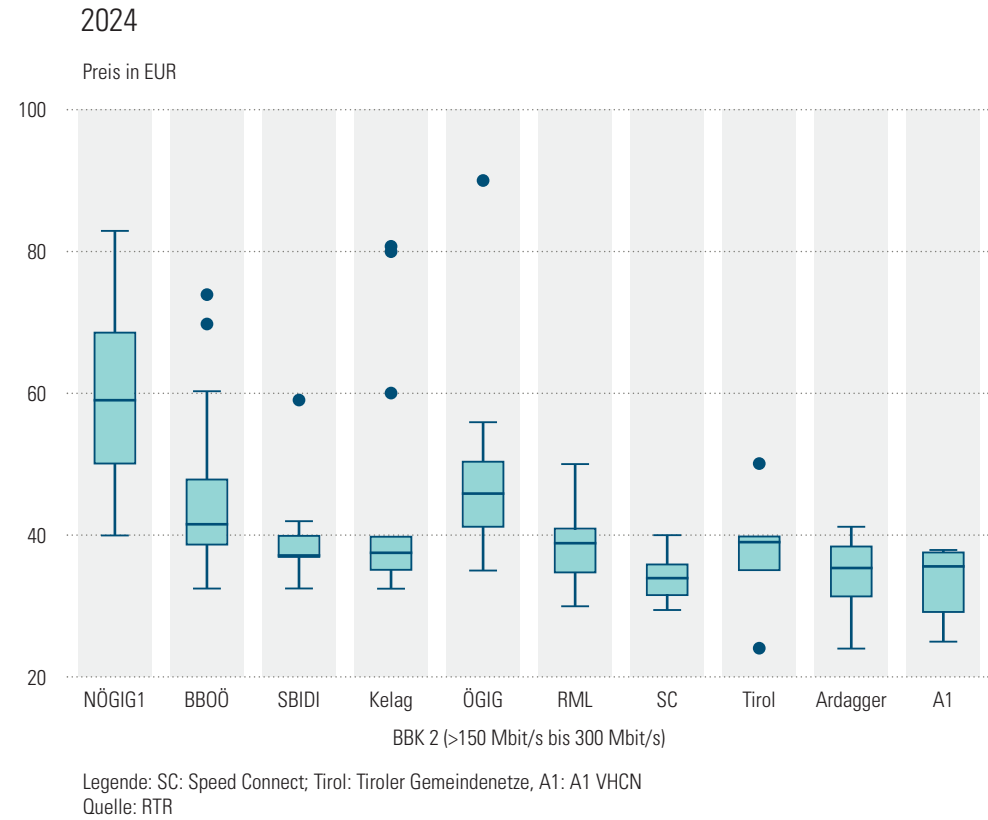
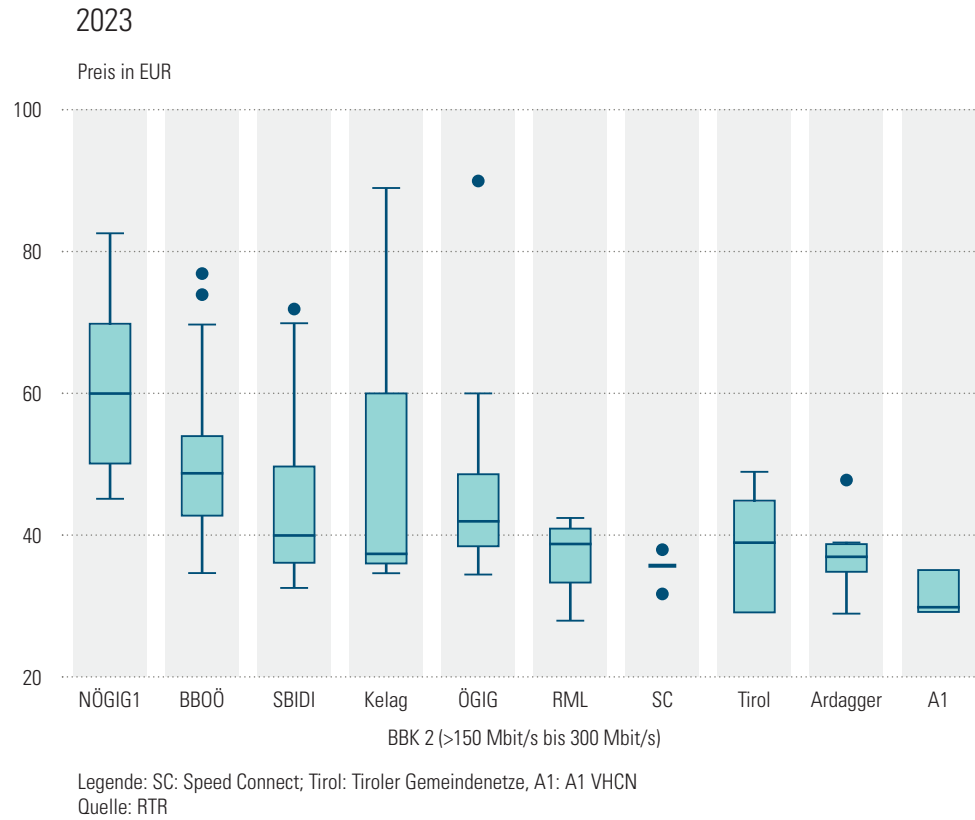
Legende: SC: Speed Connect; Tirol: Tiroler Gemeindenetze
Quelle: RTR

5.2 Bandbreitenkategorie 2: größer 150 Mbit/s bis inkl. 300 Mbit/s

Abbildung 5 zeigt die Preise ausgewählter OANs für die Bandbreitenkategorie 2 (BBK 2), d.h. für Tarife mit Bandbreiten größer 150 Mbit/s bis inkl. 300 Mbit/s.

- Im Jahr 2024 lagen die Medianpreise in den meisten OANs im Bereich von € 34 bis € 40. Nur in den Netzen von NÖGIG1 und ÖGIG zahlen Privatkund:innen mit € 59 bzw. € 46 im Median deutlich mehr.
- Im Jahresvergleich ist der Medianpreis in vielen OANs gesunken bzw. stabil, nur im Netz der ÖGIG und im A1 VHCN-Netz hat der Medianpreis gegen den allgemeinen Trend zugenommen, bei A1 allerdings ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau.
- Die günstigsten Tarife finden sich auch in dieser Bandbreitenkategorie in Tiroler Gemeindenetzen, in Ardagger und am A1 VHCN-Netz – die günstigsten Produkte liegen in diesen Netzen zwischen € 24 und € 25. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass das Einstiegsprodukt im A1 VHCN-Netz 250 Mbit/s im Downstream bereitstellt und daher in die Bandbreitenkategorie 2 fällt, während die Einstiegsprodukte der meisten anderen OANs in Bandbreitenkategorie 1 fallen.
- Die Preisspanne hat im Jahresvergleich in fast allen Netzen deutlich abgenommen.

Abbildung 5: Preisvergleich OANs: Bandbreitenklasse 2, 2023 und 2024

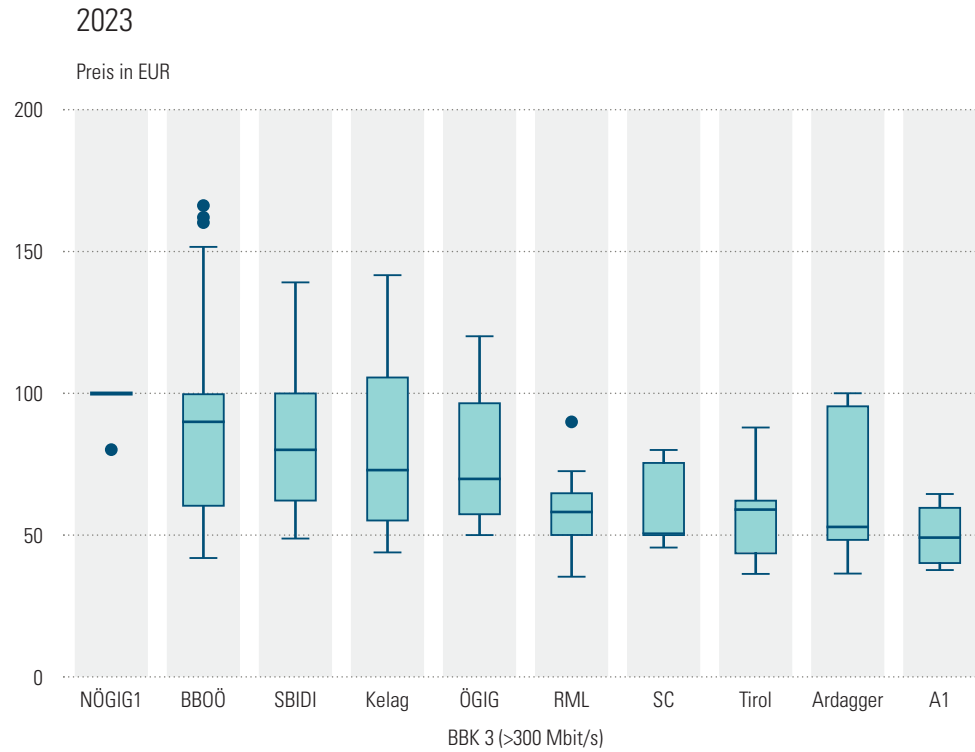


5.3 Bandbreitenkategorie 3: größer 300 Mbit/s

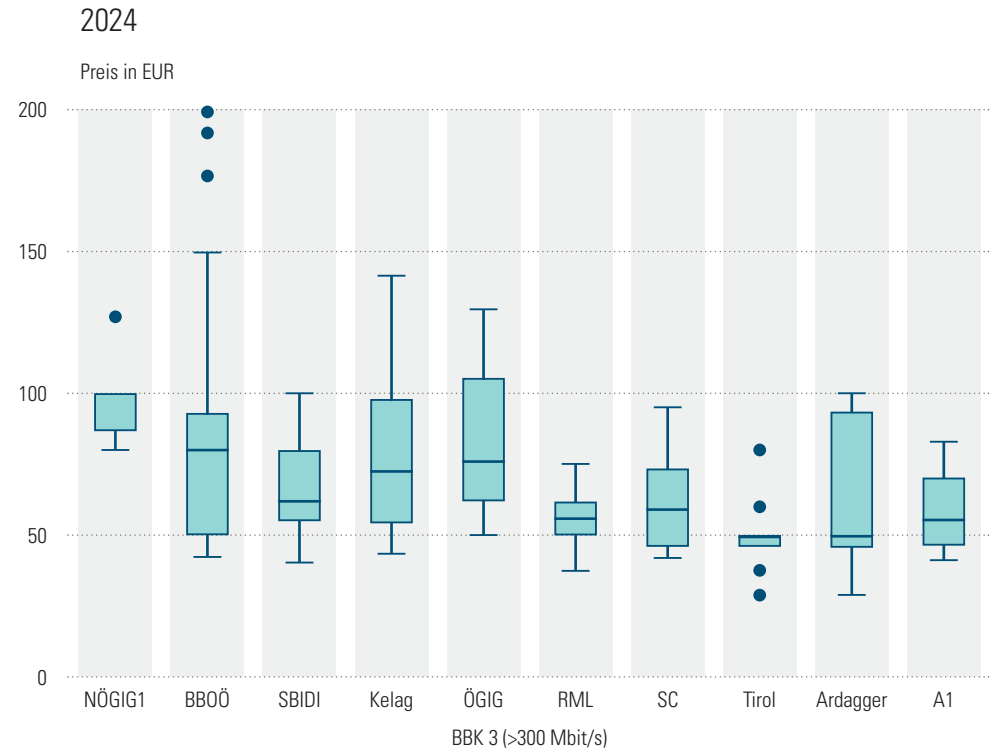
Abbildung 6 zeigt die Preise ausgewählter OANs für die Bandbreitenkategorie 3 (BBK 3), d.h. für Tarife mit Bandbreiten größer 300 Mbit/s.

- In dieser Bandbreitenkategorie haben sich die Medianpreise im Jahresvergleich unterschiedlich entwickelt, bei BBOÖ, SBIDI, RML, in Tiroler Gemeindenetzen und in Ardagger gab es Preissenkungen, während es im A1 VHCN Netz und bei ÖGIG zu Preissteigerungen kam. Konstant sind die Medianpreise im Netz der NÖGIG1 und Kelag geblieben. Die Preisspannen haben sich kaum verändert.
- Die Medianpreise liegen zwischen € 49 (A1 VHCN) und € 79 (BBOÖ). Nur im Netz der NÖGIG zahlen Privatkund:innen mit € 100 im Median deutlich mehr.
- 2024 sind die günstigsten Angebote im Netz von Ardagger und in Tiroler Gemeindenetzen (€ 29) zu finden, in den übrigen Netzen liegen die günstigsten Angebote im Bereich von € 37 bis € 50. Einen Ausreißer stellen die Preise im Netz der NÖGIG1 dar, hier ist das günstigste Angebot dieser Bandbreitenklasse auch im Jahr 2024 mit € 80 deutlich teurer als in den übrigen Netzen.

Abbildung 6: Preisvergleich OANs: Bandbreitenklasse 3, 2023 und 2024



Legende: SC: Speed Connect; Tirol: Tiroler Gemeindenetze, A1: A1 VHCN
Quelle: RTR



Legende: SC: Speed Connect; Tirol: Tiroler Gemeindenetze, A1: A1 VHCN
Quelle: RTR

6. Zusammenfassung

- Die am häufigsten auf Open Access Netzen angebotenen Profile sind auch im Jahr 2024 100 Mbit/s, 150 Mbit/s, 250 Mbit/s, 300 Mbit/s, 500 Mbit/s und 1 Gbit/s.
- Tarife mit symmetrischen Bandbreiten gewinnen zunehmend auch im Privatkundenbereich an Bedeutung, 2024 sind bereits 50 % aller Tarife symmetrisch.
- Analog zum wachsenden Angebot steigt auch die Nachfrage nach symmetrischen Bandbreiten deutlich, insbesondere in Oberösterreich und Salzburg.
- Im Jahresvergleich kam es bei beinahe allen betrachteten Bandbreiten zu zum Teil beträchtlichen Preissenkungen bei den jeweils günstigsten Produkten.
- Asymmetrische Bandbreitenprofile sind – bezogen auf das günstigste Produkt – günstiger als symmetrische Bandbreitenprofile.
- In den Bandbreitenkategorien 100 Mbit/s bis 500 Mbit/s liegen 2024 die Preise für die günstigsten Produkte im Bereich zwischen € 16 und € 37 pro Monat.
- Allgemein lässt sich ein Trend zu einer geringeren Preisstreuung feststellen, d.h. die Tarife innerhalb der Bandbreitenkategorie liegen im Jahr 2024 näher beieinander.
- Einstiegsprodukte sind auch im Jahr 2024 in Netzen mit passivem Zugang meist deutlich günstiger als in Netzen mit aktivem Zugang (€ 20-30 vs. € 30-40).
- Im Jahresvergleich ist es bei vielen Open Access Netzen zu Preissenkungen gekommen. Preissteigerungen werden im Netz der ÖGIG und A1 (VHCN) beobachtet, letztere ausgehend von einem niedrigen Niveau.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH
Mariahilfer Straße 77–79
A-1060 Wien
T: +43 1 58058-0 | M: rtr@rtr.at
www.rtr.at

Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Klaus M. Steinmaurer, Geschäftsführer Telekommunikation und Post
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Konzept, Text und Abbildungen

Dr. Denise Diwisch
Dr. Anton Schwarz
Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Umsetzung und Layout

Mag. Johannes Bulgarini Werbeagentur
Gföhl 8, A-3053 Laaben

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, des Nachdrucks, der Übersetzung, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder Vervielfältigung durch Fotokopie oder auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Herausgeberin vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Daten der vorliegenden Publikation sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr.

Copyright Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH 2024



Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

Mariahilfer Straße 77–79 | A-1060 Wien | Österreich

T: +43 1 58058-0 | E: rtr@rtr.at

www.rtr.at